

Pflege des Rasens direkt nach dem Einsäen/Anlegen

a) Eingesäter Rasen

Bewässerung:

Während der Keimphase sollte das Saatgut bzw. der Rasen feucht gehalten werden. Das bedeutet, bei normaler Witterung sollte morgens und abends gewässert werden, die Wassermenge richtet sich nach dem Niederschlag.

Bei Trockenheit und starker Sonneneinstrahlung sollte 4 - 5 mal pro Tag für ca. 10 min. beregnet werden.

Nach dem ersten Schnitt kann die Bewässerung eingeschränkt werden, d.h. je nach Witterung reicht es aus, wenn der Rasen jeden zweiten Tag bewässert wird.

Keimdauer:

Die im Saatgut enthaltenen Grasarten keimen unterschiedlich schnell. Die ersten Gräser wie z.B. *Lolium perenne* keimen nach ca. 7 Tagen, *Poa pratensis* nach ca. 21 Tagen.



Wildkräuter:

Aufgrund der stetigen Bewässerung und der noch nicht geschlossenen Grasnarbe ist es ganz normal, dass die im Boden und durch Flugsamen vorhandenen Wildkräuter ebenfalls einen guten Start haben und mit dem Rasen zusammen empor kommen. Öfters ist die Wuchsgeschwindigkeit der Wildkräuter größer als die des Rasens.

Wöchentliches Mähen verdrängt die meisten Wildkräuter.

b) Rollrasen



Bewässerung:

Direkt nach dem Verlegen muss der Rollrasen mit ca. 15-20 ltr/m² beregnet werden. Die weitere Bewässerung des Rollrasens ist witterungsabhängig. Er muss ebenfalls die ersten 3 - 4 Wochen feucht gehalten werden, der Wasserbedarf beträgt ca. 7-12 ltr/m² am Tag.

Bei Wassermangel wird der Rollrasen innerhalb kürzester Zeit braun, und die ausgelegten Bahnen verlieren ihr Volumen. Es treten unschöne Fugen zwischen den Bahnen auf, die sich von selbst nicht mehr schließen.

Wildkräuter:

Machen anfangs keine Probleme, da da die Grasnarbe komplett geschlossen ist.

Erster Schnitt bei Raseneinsatz und Rollrasen:

Der erste Schnitt erfolgt bei einer Rasenhöhe von ca. 8-10 cm auf eine Höhe von ca. 5 cm. Das Schnittgut darf nicht liegen bleiben, muss also gesammelt werden.

Sachgerechte Rasenpflege

*„Dünger, Wasser und viel Pflege
braucht das Gras auf seinem Wege“*

Einflussfaktoren für den Rasen

- Nutzung des Rasens
- Standort des Rasens
- Schnitthäufigkeit
- Düngung des Rasens
- Bewässerung des Rasens



Mähen

Der Rasen sollte regelmäßig, möglichst 1x pro Woche bei einer Schnitthöhe von 3 bis 5 cm in sonnigen Lagen, im Schattenbereich nicht unter 5 cm geschnitten werden.

Bei längeren Schnittintervallen ist der Rasen möglichst nicht mehr als um die Hälfte der Aufwuchshöhe zu kürzen.

Das Schnittgut immer absammeln, um einer frühen Verfilzung vorzubeugen.

Bewässerung

Der Wasserbedarf von Rasen liegt bei ca. 20-25 ltr/m² in der Woche, je nach Niederschlag muss dementsprechend bewässert werden.

Es ist besser, einmal viel Wasser zu geben als öfters wenig Wasser.

Es muss also bei starker Trockenheit 1 - 2x pro Woche intensiv beregnet werden, die beste Tageszeit hierfür ist der späte Abend, da das Wasser hier über die Nacht einsickern kann ohne zu verdunsten.

Grundlage der Beregnung

- Ziel:
- Wasserversorgung der Rasenfläche sicherstellen
 - vor Trockenschäden schützen
 - ausreichend Regenerationswuchs ermöglichen
 - hohe Zuwachsraten jedoch unerwünscht
- Häufigkeit:
- zu häufiges Beregnen mindert das Wurzelwachstum
 - mindert Verzahnung von Rasendecke und Tragschicht
 - schränkt Wasser- und Nährstoffnutzungsvermögen ein
- Wann?
- erste Welkanzeichen (dunkle Flecken)
 - Trittprobe (auf das Gras treten und beobachten, wie schnell es sich wieder aufrichtet)
 - Bodenprobe (mit einem Spaten in die Fläche einstechen und den Boden auf seine Feuchte prüfen)
- Wie?
- Wassersättigung des durchwurzeltten Horizontes
 - Wurzeltiefe durch Spatenprobe feststellen
- Wieviel?
- Ca. 20-25 ltr/ m² in der Woche
 - Eindringtiefe durch Spatenprobe feststellen
 - auf gleichmäßige Verteilung achten
- Merke: Die Wurzel wächst dem Wasser nach.
Relativ selten, aber ausreichend beregnen.**

Wellner Garten-Ratgeber: Rasen

Düngung

Es sollte 3 - 4 mal pro Jahr gedüngt werden. Am besten eignen sich hierfür Langzeitdünger. Im Handel sind diese auch gekennzeichnet und in aller Regel sind die Dünger auch schon als Rasendünger mit ihren Eigenschaften bezeichnet.

Die besten Monate für eine Düngung sind März, Juni, August und Oktober.

Nach einer erfolgten Düngung muss darauf geachtet werden, dass Wasser (Niederschlag oder Beregnung) auf den Dünger kommt, um etwaigen „Verbrennungen“ vorzubeugen.

Der Dünger sollte gleichmäßig ausgebracht werden, da es sonst unterschiedliches Wachstum gibt, der sich auch in der Farbe (hellgrün-dunkelgrün) des Rasens zeigen kann.

Durch das Düngen und regelmäßige Mähen werden auch die meisten Wildkräuter aus der Rasenfläche verbannt.

Vertikutieren



Das Vertikutieren sollte einmal im Jahr stattfinden, am besten im Frühjahr.

Beim Vertikutieren wird der Rasen zu neuem Wachstum angeregt, altes Gras wird entfernt und der Rasen verfilzt nicht so schnell.

